

Jahresbericht 2010

vorgelegt von
Rainer Mäker und Ralf Neuschwander

Vorbemerkung

Im Arbeitskreis „Kirche und Sport Rheinland-Pfalz“ sind vertreten der Landessportbund Rheinland-Pfalz (LSB), die Landeskirchen Pfalz, Rheinland und Hessen-Nassau von evangelischer Seite sowie die katholischen Bistümer Limburg, Mainz, Speyer und Trier. Seit Dezember 2008 repräsentieren und leiten den AK Vorsitzender Ralf Neuschwander (Evangelische Kirche der Pfalz), seine Stellvertreter sind Belinda Spitz-Jöst (LSB) und Joachim Sattler (Bistum Limburg). Für die hauptamtliche Begleitung des Ausschusses seitens des LSB ist Hiltrud Gunnemann zuständig.

Neukonstituierung des Arbeitskreises

Im Spätjahr besetzte der Landessportbund turnusgemäß seine Plätze im Arbeitskreis neu. Neu ist Frau Karin Augustin, die Präsidentin des LSB, hinzugekommen. Bestätigt wurden Herr Püschel und Frau Spitz-Jöst. Die von den Kirchen entsandten Vertreter blieben unverändert.

Innerhalb des AK wurde über die zusätzliche Aufnahme von SRS (Sportler ruft Sportler) in den Arbeitskreis beraten, da eine entsprechende Anfrage vorliegt und dieser bereits Mitglied beim Sportbund Rheinland ist.

Die Anwesenden beschließen, mit SRS eine Zusammenarbeit anzustreben, sie in Projekte usw. mit ein zu beziehen, aber die Aufnahme in den AK wird aus formalen Gründen abgelehnt. Der bisherige Entscheidungsschlüssel hat sich bewährt, um den AK arbeitsfähig zu halten. Wie oben beschrieben ist der AK mit Vertretern der Bistümer und Landeskirchen in Rheinland-Pfalz sowie den vom LSB entsandten Mitgliedern besetzt und damit auch in seiner Größe an einer sinnvollen Grenze angekommen.

Diese Positionierung des AK wurde auch den Kollegen im AK Saarland gegenüber vertreten.

Werkwoche 2010

Die Planung einer Werkwoche vom 3. – 6. Oktober 2010 in Berlin mit dem Thema „Körperkult – Ethik, Glaubwürdigkeit, sportliche Halbgötter“ nahm zwar breiten Raum ein, fiel aber letztendlich aus. Gründe sind hier einerseits die terminlichen Belastungen der hauptsächlich ehrenamtlichen AK-Mitglieder, andererseits wohl auch die zwar klar geregelte Kostenbeteiligung aller Partner, die aber immer wieder Anlass gibt zu Dissonanzen, da Kostenübernahmezusagen zögerlich oder gar nicht eintreffen. Vor der Einführung der vom LSB gewollten Geschäftsordnung – der LSB hatte die Kosten für die Referenten ganz übernommen, die entsendenden Organisationen übernahmen die Kosten der jeweiligen Teilnehmer/innen – war die Situation entspannter.

Auf diesem Hintergrund muss das Konzept der Werkwochen neu überdacht werden und ggf. auch durch andere Veranstaltungen ergänzt oder gar ersetzt werden.

Walking to heaven

Nachdem im September 2009 die beispielhafte Veranstaltung „Walking to heaven“ im Gonsenheimer Wald in Mainz an der 14-Nothelfer-Kapelle eine gute Resonanz hatte, freute sich der LAK in besonderer Weise, dass die Cityseelsorge Mainz im Mai 2010 eine Folgeveranstaltung anbot mit Walking oder Nordic-Walking. Der AK wird spirituelle Impulse sammeln und es den jeweiligen Veranstaltern solcher und ähnlicher Veranstaltungen anbieten.

Gemeinsame Sitzung mit dem AK im Saarland

Bei der gemeinsamen Sitzung mit dem AK Saarland am 3. März 2010 wurden schwerpunktmäßig die Themenfelder Fußballweltmeisterschaft in Südafrika 2010, Allianz für den freien Sonntag, SRS ventiliert. Hinzu kam selbstverständlich der Austausch in entspannter Atmosphäre.

Wahl des/der neuen Vorsitzenden Ende 2010

Mit Blick auf die Geschäftsordnung – der Vorsitz wechselt turnusgemäß im zwei Jahres Rhythmus – wird Ende 2010 ein neuer Vorstand gewählt. Aufgrund der Termindichte wird Ralf Neuschwander den Vorsitz bis zum Frühjahr 2011 behalten.

Pfarrerfußball, Kirchentag und Benefiz

Auch 2009 konnte die protestantische Fußballmannschaft der „Pälzer Parre“ wieder zahlreiche Spiele gegen Prominententeams bestreiten, teilweise mit beachtlichem Erfolg. Bei den Spielen wurden auch in diesem Jahr zahlreiche Projekte vor Ort unterstützt, insbesondere rund um die Fußball-WM. Beim Kirchentag in München fand das Fußballturnier der Pfarrermannschaften statt, das auch in diesem Jahr wieder vom pfälzischen Arbeitskreis organisiert wurde. Der Pokal des deutschen Pfarrermeisters wanderte dieses Mal in die Pfalz.

Beratung


Immer mehr rückt der AK „Kirche und Sport“ ins Bewusstsein der kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das zeigt sich an der steigenden Zahl von Anfragen bzgl. Handreichungen und Gottesdienstmodellen. Der AK konnte in vielen Fällen gezielte Unterstützung leisten. Daneben wurden Gemeinden bei der Planung und Durchführung von Projekten unterstützt. Anfragen gingen zum Thema „Fußball“ aufgrund der WM 2010 ein, die Gottesdienstvorschläge und Anregungen, das Thema in Schule und Gemeinde einzubringen, erfragten. Auch waren Mitglieder des AK als Gastprediger unterwegs oder konnten sich bei Gemeindeprojekten einbringen.

Ausblick

Der AK Kirche und Sport sein bewährtes Konzept fortsetzen. Gleichzeitig sollen verstärkt Impulse im Bereich „Sport und Spiritualität“ gesetzt werden. Daneben liegen auch Anfragen für Engagements bei diversen Großevents und Messen vor.

Ziel ist es, an der Nahtstelle von Kirche und Sport die Stimme der Kirche auf freundliche Art und Weise in den Diskurs einzubringen.

Landau und Ludwigshafen im Oktober 2010



Rainer Mäker
Bistum Speyer



Ralf Neuschwander
Evangelische Kirche der Pfalz